

Bericht zum Jubiläumsanlass vom 15. November 2022



Zum Jubiläumsanlass «10 Jahre Verein der Pensionierten PH» trafen sich 58 Personen in der Reithalle in Aarau, wo am 4. September 2012 die Gründungsversammlung stattgefunden hatte. Gründungsmitglieder waren Astrid Eichenberger, Heide Amsler, Christine Putz und Werner Christen, der in seiner Festrede kurz auf die Vergangenheit des Vereins einging, sich aber vor allem auf dessen erlebnisreiche Zukunft freut.

Der künstlerische Leiter der «Bühne Aarau», Peter-Jakob Kelting, führte uns im Foyer in die spannende Geschichte der Reithalle ein. Er zeigte auf, wie beim Umbau auf die Substanz des Gebäudes

Rücksicht genommen und die moderne Technik wie auch die notwendigen Infrastrukturen wie Nasszellen gekonnt integriert werden konnten. Insbesondere verwies er auf die auf alle Seiten offenen Räume, was akustisch manchmal eine Herausforderung sei, andererseits aber einen Zugang von allen Seiten ermögliche und gerade dadurch einen einzigartigen Charme habe. Das Zusammenspiel von alter Bausubstanz mit modernster Bühnentechnik macht die Reithalle zu einem kulturellen Hotspot, erfreut sich grosser Nachfrage und überzeugt mit seiner einzigartigen Ambiance.

Pia Hirt Monico, Präsidentin des Vereins der Pensionierten, richtete Dankesworte an den künstlerischen Leiter, die Gründungsmitglieder und Werner Christen für seinen Rück- und Ausblick. Sie ging auf die weitsichtigen Entscheidungen des damaligen Vorstandes ein, berichtete über die gegenwärtigen Schwerpunkte und lud zum Apéro ein, der die Möglichkeit zum gegenseitigen Gespräch und Austausch bot.

Der anschliessende Theaterbesuch ADDIO AMOR versetzte uns in die Pension s'Cabaret. Namhafte gealterte Schauspieler*innen aus der Schweiz zeigten hautnah ihre krisenhafte «Corona»-Situation auf, weggesperrt von der Gesellschaft, zurückgeworfen auf sich selbst, ihre Kunst und ihre Erinnerungen. Emotionale Zustände wie Resignation, Wut und Aufbegehren wie auch die Leichtigkeit und Heiterkeit derer, die nichts mehr zu verlieren haben, dominierten die Szenerie.

Als Zuschauer und Pensionär war ich gefordert, mich diesen Fragen zu stellen, sie zuzulassen. Im anschliessenden Publikumsgespräch bot sich für Interessierte die Möglichkeit zum Austausch mit den Schauspieler*innen.

19.1.2023 / Pius Meyer

